



## Medienbericht vom 8. Juni 2020

### KulturGarten Steffisburg: Gute Taten sind gefragt!

**Am 13. Juni 2020 ist Tag der guten Tat. Im Rahmen des KulturGartens werden an diesem Tag gebietsfremde Pflanzen bekämpft, welche sich auf Kosten von einheimischen Arten sehr effizient ausbreiten, die einheimische Flora verdrängen, die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden sowie ökologische Schäden verursachen können. Die Bevölkerung ist eingeladen, unter Anleitung bei der Bekämpfung dieser Pflanzen mitzuhelfen. Insbesondere sind auch Familien mit Kindern herzlich willkommen.**

Die Biologin Nora Rieder wird zu Beginn der Aktion erklären, um welche Pflanzen es sich bei diesen sogenannten invasiven Neophyten handelt, weshalb sie eine Gefährdung darstellen und welche einheimischen Pflanzen als Alternative zur Verfügung stehen. Die Biologin wird den Teilnehmenden auch zeigen, wie die invasiven Neophyten erkannt werden und wie man sie korrekt entfernen kann. Denn, eine unsachgemässe Bekämpfung wirkt kontraproduktiv. Nach der Einführung sind alle Teilnehmenden eingeladen, selbst Hand anzulegen und möglichst viele dieser Pflanzen zu entfernen.

Eine Pflanze, welche zu den invasiven Neophyten gehört, ist beispielsweise der Kirschlorbeer. Immer noch steht er hierzulande in vielen Gärten. Der Kirschlorbeer kann sich sehr schnell ausbreiten und bildet Dickichte, welche die natürliche Waldverjüngung behindern. Dadurch wird die einheimische Vegetation verdrängt. Zudem bietet der Kirschlorbeer den einheimischen Tierarten keine Lebensgrundlage. Aus diesen Gründen müssen aufkommende Jungpflanzen und bestehende Sträucher ausgerissen werden. Kontrollen und wiederholtes Ausreissen bleiben notwendig. Die Blüten, Beeren und Wurzeln sind in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen (nicht im Kompost oder im Grüngut!).



Kirschlorbeer

Quelle: [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) ©Erwin Jörg

Um einen ebenfalls stark verbreiteten invasiven Neophyten handelt es sich beim Berufkraut, welches gerne mit Kamille verwechselt wird. Die Pflanzen müssen vor der Samenbildung ausgerissen werden. Das Mähen der Pflanzen ist kontraproduktiv. Auch diese Pflanze gehört in die Kehrichtverbrennung.



Berufkraut

Quelle: [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) ©Erwin Jörg

Eine Reihe weiterer Pflanzen haben sich bereits stark verbreitet und gefährden die Biodiversität (Goldruten, Sommerflieder, Drüsiges Springkraut, etc.).

Der Aktion findet am Samstag, 13. Juni 2020 um 9.30 (bis ca. Mittag) statt. Es ist auch möglich, nur am einführenden Referat teilzunehmen (ca. 45 Minuten). Der Treffpunkt befindet sich beim Sunneschyn Steffisburg, Hardegweg 7. Wir bewegen uns im Gelände. Bitte gute Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Falls vorhanden, Gartenhackerli und Handschuhe mitbringen. Anmeldung ist keine erforderlich. Getränke und Verpflegung werden von der Gemeinde Steffisburg offeriert.

### **Neu: Biodiversitätskonzept und Neophytenkonzept für Steffisburg**

Wie die Gemeinde zukünftig mit dem Thema invasive Neophyten umgehen will, hat sie in einem Neophytenkonzept festgelegt. Einerseits sollen möglichst alle Bestände invasiver Neophyten auf dem Gemeindegebiet erfasst werden. Dazu sollen die Gemeindegärtner sowie die Bevölkerung Vorkommen von invasiven Neophyten mit der InvasivApp erfassen. Geplant ist, dass eine Neophytengruppe aus Freiwilligen gebildet wird, welche die erfassten Standorte periodisch kontrollieren und die invasiven Neophyten laufend entfernen. Ebenfalls geplant ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zum Thema, um die Bevölkerung für invasive Neophyten zu sensibilisieren.

Das Neophytenkonzept stützt sich auf das Biodiversitätskonzept. Dieses enthält eine Analyse der bestehenden Naturwerte, des Unterhalts von Grünräumen sowie öffentlichen Flächen und es zeigt das Aufwertungspotenzial im Gemeindegebiet auf.

Steffisburg, 8. Juni 2020 ke  
Geschäft Nr. 16106

Freundliche Grüsse

Abteilung Präsidiales  
Informationsbeauftragter



Rolf Zeller

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an**

Jürg Marti, Gemeindepräsident  
Telefon 033 439 43 00  
E-Mail juerg.marti@steffisburg.ch

Beilage in elektronischer Form

- Foto "Kirschlorbeer"
- Foto "Berufkraut"

Geht an

- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Grosser Gemeinderat
- Mitglieder Gemeinderat
- Urs Dolder, Verein Kunsthaus
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Übrige Abteilungsleitungen
- Fabian Schneider, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Ramona Graber, Informationsstelle
- Elisabeth Kopp, Stabsmitarbeiterin Gemeindepräsidium

Kopie an

- Werkhof
- Internet
- Intranet